

THERME LOIPERSDORF: NEUER, LEUCHTENDER KASSENBEREICH BEGRÜSST DIE THERMENGÄSTE



Freuen sich sehr über den gelungenen Umbau: Marketing-Leiterin Doris Fritz, Geschäftsführer Philip-Borckenstein-Quirini, Kassen-Teamleiterin Sarah Hammer, Badebereich-Abteilungsleiter Otmar Schwarzl und Kassendame Jasmin Paulus (v.l.n.r.).

Der angekündigte „Gesundheits-Check“ des Thermenflaggschiffs Loipersdorf ist in Phase 2 übergegangen. Der lang geplante und äußerst aufwendige Umbau des in die Jahre gekommenen Kassensystems ist endlich geschafft.

Strahlendes Blau erwartet die Gäste der Therme Loipersdorf seit ein paar Tagen beim Betreten des Thermenfoyers. Der neue Kassenbereich ist offener, freundlicher und wesentlich moderner ausgestattet, als es sein Vorgänger war. Wasser wurde zum charakteristischen Designmerkmal gewählt - eigentlich naheliegend in der ersten und bekanntesten Vergnügungstherme Österreichs. Aber nicht nur optisch hat sich einiges geändert, auch der Ablauf ist neu.

Große Umstellung und grenzenloser Genuss

Die größte Umstellung des neuen Systems ist der Wechsel von Debit auf Kredit. Konnte man bisher beim Betreten der Therme einen gewünschten Geldbetrag auf die Chipbänder aufbuchen, so ist die Konsumation künftig erst beim Verlassen zu bezahlen. Dadurch, und durch die Neupositionierung einiger Drehkreuze, war es möglich das Marktrestaurant direkt in das Thermenbad zu integrieren - wer essen möchte, kann jetzt ohne eine Schranke passieren zu müssen vom Badebereich in das Restaurant gehen.

Erste große Hürde ist geschafft

Vom gesamten Thermenteam wurde der erste Tag nach der nächtlichen Systemumstellung mit großer Spannung erwartet. Die Planung für das neue System wurde bereits vor über einem Jahr begonnen. Es wurden verschiedene Systeme angedacht und mehrere Angebote eingeholt bis man sich schließlich für die deutsche Firma EWV entschieden hat, ein Unternehmen mit vielen Spezialisten auf dem Gebiet intelligent vernetzter Kontrollsysteme.

„Man könnte meinen, der Umbau eines solchen Systems sei ein Kinderspiel, aber nach den letzten Monaten kann ich jedem versichern, dass es mit einem unglaublichen logistischen Aufwand verbunden ist und unser Team Unmengen an Fleiß und Arbeitszeit in dieses Projekt gesteckt hat“, erklärt CEO Philip Borckenstein-Quirini. „Das ein solches Projekt nicht ganz ohne Stolpersteine verläuft war uns von Anfang an klar“, so der Thermen-Chef, der sich alles in allem sehr zufrieden zeigt

In der Zukunft angekommen

Nach einigen Startschwierigkeiten, die bei einer derart komplexen Anlage üblich sind, läuft das System bereits konstant und alle Beteiligten atmen auf. Das moderne Kassensystem verfügt jetzt über neue Drehkreuze mit integrierten Chiprückgabeautomaten, vernetzte Touchscreens für die MitarbeiterInnen, und unzählige neue Chiparmbänder. Die Kosten für das neue System belaufen sich auf rund Euro 400.000,- und sind erst der Anfang einer ganzen Reihe von nachhaltigen Investitionen.

Ausgesprochen entschlossen und sehr dankbar zeigte sich Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini nach der erfolgreichen Umstellung auf das neue Kassensystem auch in den sozialen Netzwerken.

Fotos finden Sie unter

www.picdrop.de/thermeldf/Presse/Aussendungen/2019/Kassa+Neu

Bildnachweis: Therme Loipersdorf



PRESSERÜCKFRAGEN:
Mag. Markus Neumeyer
Pressesprecher & Marketing
T 0664 / 856 33 13
E m.neumeyer@therme.at
www.therme.at

